

EUROVISIONEN – Kultur plus 10

hier: Abschlussbericht

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung
des Kulturausschusses
am 21. Oktober 2005
- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Referat VIII berichtet über das Großraumprojekt „EUROVISIONEN – Kultur plus Zehn“ der Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum Nürnberg Fürth Erlangen Schwabach, das planmäßig von März bis Juli 2005 stattgefunden hat.

Die Federführung für das Projekt lag beim Amt für Kultur und Freizeit.

Die Pressedokumentation ist so umfangreich, dass aus Kostengründen darauf verzichtet wurde, sie beizulegen. Den Fraktionen wird gesondert jeweils ein Exemplar zugestellt.

II. Beilagen

- Abschlussbericht „EUROVISIONEN – Kultur plus 10“
- Programmübersicht

III. Beschlussvorschlag

entfällt, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den
R e f e r a t V I I I

EUROVISIONEN – Kultur plus Zehn

Abschlussbericht

Ein erfolgreiches Projekt zu einem wichtigen Thema

Bereits die erste Auftaktveranstaltung des Projekts, die Podiumsdiskussion „Ein Jahr danach“ mit Journalisten aus den zehn Staaten, die 2004 der Europäischen Union beigetreten sind, am 3. März 2005 im Nürnberger Marmorsaal hat deutlich bestätigt, dass die Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum Nürnberg Fürth Erlangen Schwabach (ARGE) für ihr diesjähriges gemeinsames Projekt ein wichtiges und chancenreiches Thema gewählt hatte. Mit Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, der Slowakei, Slowenien, Ungarn und Zypern ist die EU um zehn Länder gewachsen, die die europäische Kulturlandschaft tatsächlich in vielfältiger Weise bereichern können, von denen man auch ein Jahr nach dem Beitritt hierzulande aber sehr wenig weiß.

Mit den vielfältigen Veranstaltungen (siehe Übersicht im Anhang) hat EUROVISIONEN einen wichtigen Beitrag zur „Osterweiterung des europäischen Bewusstseins“ geleistet, die angesichts weit verbreiteten Unwissens und bestehender Vorurteile dringend notwendig ist. Auf Basis dieser Ausgangsüberlegungen war den Veranstaltern von Anfang an klar, dass das Thema kultur- und gesellschaftspolitisch von hoher Relevanz ist, aber beim Publikum nicht unbedingt auf grenzenloses Interesse stoßen würde. EU-kritische Haltungen haben sich während des Projektzeitraums anlässlich der Diskussionen über eine europäische Verfassung und angesichts der Abstimmungsniederlagen in Frankreich und den Niederlanden eher noch verstärkt. Die Gesamtbesucherzahl von rund 16.000 in den vier Städten (ca. 6.500 in Nürnberg) stellt vor diesem Hintergrund ein positives Ergebnis dar. Die sehr gute Medienresonanz (vgl. die umfangreiche Pressedokumentation) des Projekts hat dafür gesorgt, dass die Zielsetzungen und Inhalte des Projekts auch jenseits der Veranstaltungsbesuche eine große Zahl von Menschen im Großraum erreicht haben.

Stärkung des Großraumgedankens

Neben den Inhalten des diesjährigen Projekts war es der ARGE auch wichtig, mit EUROVISIONEN den kulturellen Großraumgedanken zu fördern und die Chancen der Zusammenarbeit der vier Städte zu akzentuieren. Aus dieser Überlegung heraus wurde die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt entwickelt. Nachdem es in der Vergangenheit nur temporäre Einzel-Internetauftritte gegeben hatte, ist mit der Seite www.kultur-im-grossraum.de eine Plattform für alte, aktuelle und künftige ARGE-Projekte geschaffen worden. Auch die Schaffung eines ARGE-Erscheinungsbildes, das auch für künftige Projekte verwendet werden soll und die Herausgabe von vier Programmheften, die stadt- und Einzelprogrammübergreifend die Veranstaltungen in einem bestimmten Zeitraum gebündelt haben, diente der Akzentuierung der Städtezusammenarbeit in der ARGE.

Städteprogramme mit nachhaltiger Wirkung

Drei ARGE-Städte hatten sich in ihrer Programmgestaltung auf je eines der Beitrittsländer konzentriert: Fürth auf Polen, Erlangen auf Zypern und Schwabach auf Ungarn. Diese Konzentrationen haben sich bewährt und zu zahlreichen bilateralen Kontakten geführt, die nachhaltige Wirkungen erwarten lassen.

Nürnberg hatte mit zahlreichen Programmpunkten in verschiedenen Einzelprojekten und zwei länderspezifischen Projekten einen deutlichen Akzent auf Kultur aus der Tschechischen Republik gesetzt. Gegenüber der Planung, die dem Kulturausschuss vorgelegt wurde,

wurden zwei deutsch-tschechische Projekte externer Kooperationspartner nachträglich in das EUROVISIONEN-Programm aufgenommen: das Kunst- und Literaturprojekt „Unbekannte Bekannte -/ Neznámi známi“ des Instituts für moderne Kunst im zumikon und das Radio- und Kulturprojekt „Ahoj Nachbarn“ der gleichnamigen Initiative. Mit der Filmreihe „eastern movies“ und dem Musik- und Tanzprojekt „eastern sounds“ wurde der Fokus auf neue, innovative Künstler und Kunstprojekte aus verschiedenen Ländern gerichtet. Eine Reihe zukunftsweisender Produktionen war dabei erstmals in Nürnberg zu sehen. Mit den Nürnberger Autorengesprächen „Jüdische Visionen in Europa“ und den „Aufgabe Zukunft“-Vorträgen im Dokumentationszentrum wurde versucht, den Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft zu schlagen. Die Reihe „Aufgabe Zukunft“ konnte nicht in dem geplanten Umfang realisiert werden, da viele der angefragten Persönlichkeiten im Veranstaltungszeitraum keinen Vortragstermin anbieten konnten. Immerhin konnte mit Günter Verheugen der für die EU-(Süd)Osterweiterung zuständige EU-Kommissar gewonnen werden. Mit dem Tag „Brückenschlag Ost-West“ am Bildungszentrum wurden verschiedene, auch kritische Aspekte der EU-Osterweiterung kompakt thematisiert.

Auch für Nürnberg kann festgehalten werden, dass sowohl innerhalb Nürnbergs als auch in Richtung der Beitrittsländer neue Kontakte und Zusammenarbeitsformen entstanden sind, die auch in der Zukunft wirken werden. Beispielhaft sei hier das Projekt „grenzenlos“ genannt, das einerseits die erste Ausstellungs-Zusammenarbeit von Museum Industriekultur, K 4 und Gemeinschaftshaus Langwasser war und andererseits erstmals 14 Großraumfotograf/-innen vereinte. Auch die Zusammenarbeit der Tafelhalle mit der Tanz- und Performance-Szene im estnischen Tallinn und zahlreiche weitere Kontakte, die im Zuge der Recherchen und Planungen entstanden, kann die Basis für weitere Projekte sein.

Insgesamt sind in allen Städten bei der Vorbereitung und Durchführung der Programmpunkte eine Vielzahl solcher Kontakte entstanden, die bei einer weiteren Beschäftigung mit (süd)osteuropäischer Kultur, die sicher künftig weiter an Bedeutung gewinnen wird, von großem Nutzen sein können.

Großraum-Mittel wieder Grundlage für Zuschüsse Dritter

Die Akquierung von Sponsoring-Geldern und sonstigen Drittmitteln erwies sich bei diesem Projekt als äußerst schwierig. Ein Antrag bei der Bundeskulturstiftung für das Teil-Projekt „eastern sounds“ wurde leider abgelehnt, Antragstellungen für EU-Mittel hätten längere Planungsvorläufe erfordert. Mit Ausnahme der Mittel des Bayerischen Kulturfonds für die Projekte in Fürth, Erlangen und Schwabach konnten keine Drittmittel für das Gesamtprojekt eingeworben werden, wohl aber ist es gelungen, für einzelne Programmteile Drittmittel zu bekommen bzw. Dritte zur Übernahme von Kosten zu bewegen. Der Kostenrahmen (Ausgangsbudget der ARGE: 252.452,00 Euro) konnte so um rund 100.000 Euro gesteigert werden, davon um 58.000 Euro aus dem Bayerischen Kulturfonds. Nicht eingerechnet sind dabei Sachleistungen Dritter und Drittmittel, die externe Kooperationspartner, die aus ARGE-Mitteln einen festen Zuschuss erhalten haben, zusätzlich einwerben konnten.



Programmübersicht

Do., 3. März, 18 Uhr

Nürnberg, Marmorsaal

Auftaktveranstaltung „Ein Jahr danach“

Gerd Ruge diskutiert mit zehn Journalisten die Entwicklungen in ihren Ländern nach dem EU-Beitritt im vergangenen Jahr

Mit Karin Bachmann (Slowakei), Ainars Dimants (Lettland), Alexandra Frank (Estland), Lawrence Grech (Malta), Attila Schauschitz (Ungarn), Natasza Stelmaszyk (Polen), Roland Stork (Litauen), Giorgio Tzimurtas (Zypern), Uwe Müller (Tschechische Republik), Miriam Drev (Slowenien)

Fr., 4. bis So., 13. März

Fürth, Kulturforum

9. Internationales Klezmer Festival Fürth

Mit Konzerten polnischer Künstler und Gruppen

4. März: 19 Uhr, Auftaktkonzert: „**Kroke**“; 22 Uhr, „**Budowitz**“

5. März: **Leopold Kozlowski & Orchester** (Krakau)

8. März: **André Ochodlo**

Mi., 16. bis So., 20. März

Fürth

Heute Polen.

Musik, Tanz, Film, Lesungen und mehr zeigen die Vielfalt der polnischen Kulturlandschaft

16. März, Kulturforum: Konzert „**Motion Trio**“

17. März, Lim: „**Literarischer Dreiklang** – Literatur aus Frankreich, Deutschland und Polen“

18. März, Kulturforum: **Gesprächsrunde „Geheimnis Polen“**

19. März, Kulturforum: Konzert: „**Warsaw Village Band**“; Lesung: **Adam Wiedemann**

5. März.-30. April, Lim + 6. März – 3. Mai, Stadttheater Fürth:

Ausstellungen: Opern- und Theaterplakate und Fotografien von **Zygmunt Januszewski**

17.-19. März, Grüne Halle: **Genießerwoche Polen** mit Auftritten der Folklore-Gruppe „Ihna“

Do. 14. April - Mitte Juni

Nürnberg, Fürth, Erlangen

eastern mov(i)es

Über einen Zeitraum von zehn Wochen werden Filme der „zehn Neuen“ mit einem jeweils zweistündigen Programm vorgestellt. Mit dem Auftakt der Filmreihe am 14. 4. startet auch das gemeinsame Radioprojekt „**Ahoj Nachbarn**“ von Radio Z und Radio Akropolis

Tschechisches Filmwochenende (14.-16.4. N)

„**Süße Träume**“ (Slowenien) (21.4. N, 26.4. ER, 27.6. FÜ))

„**66 Sazon**“ (Slowakei) (28.4. N, 1.5. FÜ, 3.5. ER)

„**Hukkle – Das Dorf**“ (Ungarn) (5.5. N, 8.5. FÜ, 10.5. ER)

„Zmruz oczy – Wahrheiten und Augenzwinkern“ (Polen) (12.5. N, 15.5. FÜ, 17.5. ER)
„Revolution der Schweine“ (Estland) (19.5. N, 22.5. Füm 24.5. ER)
„Neue Zeiten in der Querstraße“ (Lettland) (26.5. N, 29.5. FÜ, 31.5. ER)
„Die Miete / Nuomos Sutartis“ (Litauen) (2.6. N, 5.6. FÜ, 7.6. ER)
„Kato Apo Ta Astra–Unter den Sternen“ (Zypern) (9.6. N, 12.6. FÜ, 14.6. ER)
„Genesis“ (Malta) (16.6. N, 19.6., FÜ, 21.6. ER)

ab Fr. 15. April (fortlaufend)

„Ahoj Nachbarn“

Gemeinsames Radioprojekt von „Radio Z“ (Nürnberg) und „Radio Akropolis“ (Prag)

Immer freitags ab 16 Uhr auf 95,8 Hz

Fr., 15. April bis 29. Mai

Nürnberg, Künstlerhaus K4, Gemeinschaftshaus Langwasser, Museum Industriekultur

Grenzenlos

Fotografische Perspektiven zur EU-Osterweiterung

Vierzehn renommierte Fotografinnen und Fotografen aus dem Großraum zeigen ihren Blick auf die osteuropäischen EU-Staaten

Arbeiten von Günter Derleth, Gerd Dollhopf, Karin Günther, Oliver Heintl, Christian Höhn, Reinhard Kemmether, Lajos Keresztes, Herbert Liedel, Jutta Missbach, Horst Schäfer, Petra Simon und Michael Pfisterer, Thomas Sternberg und Herbert Voll

April

Fürth, Limoges- und Limousinhaus (Lim)

Eine Stadt liest

16 x visionäre europäische Texte zur Mittagszeit (Di-Fr, 12.30-13 Uhr)

So., 17. April, 11 bis 19 Uhr

Nürnberg, Bildungszentrum, Gewerbemuseumplatz 2

Brückenschlag Ost-West

Mit dem gemeinsamen Kultur- und Informationstag verschiedener Institutionen soll von Nürnberg aus eine Brücke nach Osten geschlagen, gemeinsame Wurzeln gesucht und der Blick in eine vielversprechende Zukunft gelenkt werden.

Im Programm u.a. Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Hermann Glaser; „Café Europa“ – Informationen und Musik von Pavla Kapitanova & Jakub Zahradnik Nürnberg-Prag Connection, Mischi Mischi Group, Nürnberger Czardas Virtuosen, Chor des Slowenischen Kulturvereins Simon Jenko; Lesung von György Dalos; Figurentheater „Tineola Theater“ (Prag); Schnupper-Sprachkurse Tschechisch, Ungarisch, Polnisch; Tanzkurs; Workshop „Der kleine Knigge für Osteuropa“; Werkstattgespräche „Ungarn ein Jahr nach dem EU-Beitritt“, „Europa: Auf der Suche nach einer gemeinsamen Geschichte“, „Europa in guter (neuer) Verfassung“, „Export Arbeitsplätze- Import Arbeitskräfte“, „Zwangsprostitution und Kinderhandel“; Aktionsraum „Europa im Internet“, Malwerkstatt, Hörbar und Wimpel-Werkstatt für Kinder

Fr., 29. April bis So., 8. Mai

Nürnberg, Erlangen, Fürth, Schwabach

Internationales Figurentheater Festival

Im Fokus Figurentheaterensembles aus den Beitrittsländern

FÜRTH

30. April, Kulturforum: **Divadlo Continuo Theatre (CZ):** Lehtokruhy - The Flow of Time
6. Mai, Kulturforum : Kompania Doomsday (Polen) / Akademia Teatralna Warsaw (Polen)
Department of Puppetry Art Bialystok (Polen) / Figurentheater Wilde & Vogel (Stuttgart):
Until Doomsday - Die Ballade vom Fliegenden Holländer

ERLANGEN

29. April, Markgrafentheater: **Oskaras Koršunovas Teatras (Litauen)** - Ein Sommer-
nachtstraum (William Shakespeare)

NÜRNBERG

2. Mai, Tafelhalle: **Teatro Novogo Fronta Prag (CZ)** - Dias de las Noches

6. Mai, K4/Filmhaus: **Svankmajer (CZ)** Film-Retrospektive

7. Mai, Tafelhalle: **Naivni Divadlo Liberec (CZ)** - Boure – Der Sturm

Fr., 6. Mai. bis So., 8. Mai

Nürnberg, Dokumentationszentrum

6. Nürnberger Autorengespräche

Jüdische Visionen in Europa

Europäische Zukunft oder Vergangenheitsbewältigung?

Renommiertere europäische Autoren diskutieren über eine gemeinsame Sichtweise des europäischen Judentums. Konzeption/Leitung: Reinhard Knodt, Max Ackermann. Beratung: Daniela Eisenstein

Teilnehmer: Peter Brod (Prag), Hans Christoph Buch (Berlin), Gisela Dischner (Hannover), Gert Heidenreich (Starnberg), Jaromir Konecny (Prag), Wehwalt Koslovsky (Prag), Magdalena Marsowszky (Budapest / München), Georg Graf von Matuschka (Erlangen), Amir Or (Tel Aviv), Eva Profousová (Prag), Doron Rabinovici (Wien), Asher Reich (Tel Aviv), Richard Chaim Schneider (Jerusalem/München), Julius Schoeps (Potsdam), Gabor T.Szanto (Budapest), Andrea Wisniowski (Bukarest/Nürnberg), Katarzyna Zimmerer (Krakau)

Mai / Juni

Nürnberg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Aufgabe Zukunft

Politiker und Intellektuelle machen sich Gedanken über die Zukunft des gemeinsamen Europas

9. Mai: **Günter Verheugen**

2. Juni: **Alfred Grosser**

23. Juni: **Michael Romancov** (*ausgefallen*)

Do., 12. Mai bis So., 3. Juli

Nürnberg, Kunst- und Kulturhaus zumikon

Unbekannte Bekannte / neznámí známí

Zeitgenössische Kunst und Literatur aus Prag zu Besuch in Nürnberg.

Das Projekt des Instituts für moderne Kunst im Nürnberger Kunst- und Kulturhaus zumikon wirft einen differenzierten Blick auf die äußerst vielfältige Kulturszene Prags. Dazu stellen jeweils drei Bildende Künstler und Autoren ihre Arbeiten vor. Mit Arbeiten von Karel Cudlín, Jáchym Topol, Lubomír Typlt, Milena Oda, Milena Slavická, Viktor Pivovarov, David Cerny

Do., 9. bis So., 12. Juni

Nürnberg, Katharinenruine, Künstlerhaus K4, Klarissenplatz

eastern sounds

Kultur-Trends aus den Metropolen des Ostens

Die junge, pulsierende Kulturszene der „neuen“ Metropolen im Osten wird vielschichtig und exemplarisch in den Bereichen Musik, Performance und Film vorgestellt.

9. Juni, Katharinenruine: **Dobrek Bistro** (Polen) - Musik-Explosion des Balkans und Orients

9. Juni, K4: **Renate Keerd: „Mesta“ & Mart Kangro** - „Start. Based on a true story“

10. Juni, Katharinenruine: **Siiri Sisask & Jälg Quintet (Estland)** – Estland meets Worldmusic and Jazz

10. Juni, K4 (Glasbau 2. Ebene), *tanzraum Estland*: **United Dancers of ZUGA** - „Children’s piece“

10. Juni, K4 : **East Side Unia** (Tschechische Republik, Polen, Slowakei) – **Hip Hop Jam**
 10. Juni + 11. Juni, Klarissenplatz : **Kurzfilmnacht eastern mov(i)es**
 11. Juni, Katharinenruine: **Anna Maria Jopek** (Polen)
 11. Juni, K4: *tanzraum Estland*: **United Dancers of ZUGA** - „ZUGA will build a city“ & Mart Kangro: „Mart on Stage“
 12. Juni, K4 (Foyer), *tanzraum Estland*: **Jour Fixe**: Tänzer, Choreographen, Produzenten
 12. Juni, Katharinenruine : **Agon Orchestra & Plastic People of the Universe** (Tschechische Republik) (*wegen Krankheit ausgefallen*)
 12. Juni, K4 (Festsaal), *tanzraum Estland*: **United Dancers of ZUGA** „ZUGA will build a city“ & **Renate Keerd**
-

5.- 28. Juni

Erlangen

Südost - Passage: Zypern

Innenansichten und Außenbetrachtung eines geteilten Landes

Ein vielfältiges kulturelles und künstlerisches Angebot stellt das südöstlichste Beitrittsland vor, das an der Schnittstelle dreier Kontinente über das geographische Europa hinausblickt.

5. Juni: **TwoFourTwo**, Ausstellungseröffnung, Palais Stutterheim
 Vortrag Prof. Dr. A Richter, **Zypernkonflikt**, Orangerie
 16. Juni: **Film und Theater um Othello**, Vortrag, media.art.zentrum, Helmstraße 1
 17. Juni: **Our People – Europäische Fotokunst**, Ausstellungseröffnung, Rathaus
 18. Juni: **Gitarren-Workshop** Thorsten Goods, Andreas Georgiou, Okan Ersan, E-Werk
Tänze aus Zypern, Naturfreunde
Open-Air-Filmnacht, Stadtmuseum, Innenhof
 19. Juni: **European Soul – The Cyprus Project**, Schlossgarten
 20. Juni: **Vier Fotografen aus Zypern**, Ausstellungseröffnung, Sparkasse
Zypern – Eine frühe Hochkultur, Vortrag, Freizeitzentrum Frankenhof
 24. Juni: **Inspiration Zypern**, Ausstellungseröffnung, Museumswinkel
 25. Juni: **Fest für Aphrodite**, Wöhrmühle 6, Regnitzinsel
 26. Juni: **Innensichten - Außensichten**, Gesprächsrunden mit Gerd Ruge und Nikosias
 Bürgermeister, Publicis Kommunikationsagentur, Nägelsbachstraße 33
Nese Yasin und Kyriakos Charalambidis, Lesung, Theatercafé
Märchen und Mythen aus Zypern, Bürgertreff „Die Villa“
 28. Juni: **Von den Königsgräbern bis zu den Mosaiken**, Vortrag, E-Werk
-

Do., 7. bis So., 10. Juli

Schwabach, Apothekersgarten

Ungarn.Art

Musik- und Literatur Open Air

Beim kompakten 4 Tage-Programm gibt es neben Musik und Literatur auch Kulinarisches in idyllischer Atmosphäre unter freiem Himmel.

7. Juli: Konzert: „**Romano Drom**“ (*wegen Krankheit abgesagt*)
 8. Juli: Konzert: „**Besh o droM**“
 9. Juli: Konzert: „**Ghymes**“
 10. Juli: **Literatur Open air**
 „**Die große Wende?**“ – Gesprächsrunde mit György Konrád, Gábor Görgey und Zsuzsanna Gahse im Gespräch
 „**durch und durch**“- Lesung und Diskussion mit Zsuzsanna Gahse
 „**Sirene der Adria**“ - Lesung und Diskussion mit Gábor Görgey
 „**Sonnenfinsternis auf dem Berg**“ - Lesung und Diskussion mit György Konrád